



Ferdinand von Schirach

Booking: Dirk Handrich
d.handrich@msk-live.de

Der Spiegel nannte Ferdinand von Schirach einen »großartigen Erzähler«, die New York Times einen »außergewöhnlichen Stilisten«, der Independent verglich ihn mit Kafka und Kleist, die Financial Times mit Raymond Carver, und der Daily Telegraph schrieb, er sei »eine der markantesten Stimmen der europäischen Literatur«. Seine Bücher wurden vielfach verfilmt und zu millionenfach verkauften internationalen Bestsellern. Sie erschienen in mehr als vierzig Ländern. Seine Theaterstücke Terror und Gott zählen weltweit zu den erfolgreichsten und meistdiskutierten Dramen der Gegenwart.

Im August 2023 erscheint Ferdinand von Schirachs neues Buch REGEN. Eine Erzählung, die Ferdinand von Schirach jetzt als Monolog auf der Bühne selbst aufführt: Ein Mann kommt durchnässt aus dem Regen in eine Bar - auf die Bühne - und erzählt über das Großartige und das Schreckliche unserer Zeit, über die Würde des Menschen, die Einsamkeit, die Liebe, den Verlust und das Scheitern.

Ferdinand von Schirachs REGEN ist ein ebenso mutiges wie sehr persönliches Stück, ein Spiel an der Grenze zwischen Bühnenfigur und Autor.



Konstantin Wecker

Booking: Reinhardt Grahl
r.grahl@msk-live.de

Als Freigeist, der sich dank Elternvorbild immer gegen erstarrte Weltbilder auflehnte, hat Konstantin Wecker alle möglichen Künste ausprobiert. Er hat gesungen, geschrieben und geschauspielert und dabei nie eine Nische unbesucht gelassen, wenn sie ihm denn einen Abstecher Wert schien. So geriet er auch mal in einen Sexfilm und schrieb in den Neunzigern eine Fußballhymne auf den TSV 1860 München, wo doch sein eignes Musik-Café direkt neben deren Stadion lag. Dass er nun mit Klassikleuten durch die Häuser zieht, kann deshalb nur Schubladendenker zum Reflex verleiten: Klassik? Jetzt fällt dem Wecker wohl auch nichts mehr ein! Von wegen. Er ist zwar gerade 72 geworden, aber mitnichten auf dem Trip in die Einfallslosigkeit. Vielmehr ist er mit seinem Programm „Weltenbrand“ und dem multinational zusammengesetzten Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie unter Leitung seines Freundes Mark Mast auf einer ganz speziellen Comeback-Tour. Seine Musik sollen den Hörer nicht nur rühren, sondern auch rütteln. Weichmacher gibt es schon genug unter den jungen deutschen Poppoeten. Schön, dass der alte deutsche Poppoet Wecker als Mutmacher auffällt.



Ben Becker

Booking: Dirk Handrich
d.handrich@msk-live.de

Ben Becker gilt als einer der wenigen unangepassten, unabhängigen Schauspieler, die in der Kunst den Mut haben, alle Grenzen zu überschreiten, wie seine Fernseh-, Film- und Bühnenkarriere eindrucksvoll beweist. Dabei gelingt es ihm die Sehnsucht des Publikums nach Inhalt und Substanz zu stillen und das nicht nur als charismatischer Schauspieler, sondern als ein Kämpfer für seine Figur und Sache, als Drahtseilakteur, der die Schallmauer durchbricht, vom Spiel zum Sein, und so die Massen erreicht und wahrhaftig berührt.

Mit seinen beiden Programmen „Ich, Judas“ und „Apokalypse“ hat er Inszenierungen erschaffen, die erfolgreicher kaum aufgenommen werden können. Seinen Sensationserfolg „Ich, Judas“ haben mittlerweile weit mehr als 150.000 Zuschauer erlebt! „Apokalypse“ wurde erstmals im Herbst 2021 aufgeführt und wurde von Publikum und Kritik begeistert aufgenommen. 2022 folgt die Premierentournee.

Beide Aufführungen überzeugen vor allem durch die herausragende schauspielerische Leistung, exzeptionelle Inhalte sowie brillante Regie und Dramaturgie.



Flying Bach

Booking: Dirk Handrich
d.handrich@msk-live.de

Die Botschaft der Urban Dance Crew Flying Steps war noch nie so bedeutsam wie heute: Bach und Breakdance zusammenzubringen, das ist mehr als ein geniales künstlerisches Crossover. Es ist ein Zeichen. Straßenkunst trifft Konzertsaal, Subkultur trifft Hochkultur, In Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Spaltung ist diese Verbindung scheinbarer Gegensätze ein echter Glücksfall: Extreme, die sich berühren und beflügeln, statt sich zu bekämpfen. Zwei künstlerische Welten überschreiten die Grenzen von bürgerlichen und urbanen Ghettos und ergeben ein Ganzes, das ein völlig neues Licht auf jeden ihrer Teile wirft. Nach dieser Show wird niemand mehr Bachs „wohltemperiertes Klavier“ langweilig oder verstaubt finden. Ebenso wie garantiert niemand, der es mit eigenen Augen gesehen hat, die visuelle Kraft und Ausdrucksstärke des Breakdance noch unterschätzen.

Die Energie und Dynamik, die aus dieser Verbindung entsteht, zieht das Publikum auf dem gesamten Globus in ihren Bann. Die Show gibt uns Menschen – egal welcher Nation, Generation oder welchem Milieu wir angehören – etwas zurück, was wir in den letzten Jahren der Isolation und Vereinzelung alle schmerzlich vermisst haben: ein Gemeinschaftserlebnis, das Grenzen überwindet und starre Fronten auflöst.



Symphoniacs

Booking: Jan Gäde
j.gaede@msk-live.de

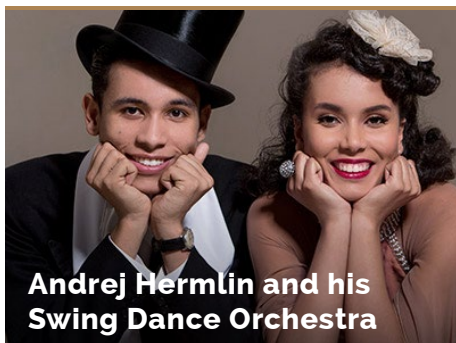
Sie spielten bereits Konzerte in Tokio, London, Los Angeles, Mailand, Berlin, Hamburg, München und Wien. Ihr Repertoire reicht von Bach bis zur Clubmusik der Gegenwart und ihre Videos bei Youtube wurden bereits 30 Millionen mal angesehen.

SYMPHONIACS überschreiten mühelos die Grenzen zwischen Klassik und Club und begeistern ihr Publikum mit ihren virtuosen, energiegeladenen Konzerten auf der ganzen Welt.

Sie re-mixen ANTONIO VIVALDI's "VIER JAHRESZEITEN" live mit synthetischen Sounds und Beats und interpretieren Stücke von DAFT PUNK mit klassischen Instrumenten neu.

Ihr Album stand mehrere Wochen in den TOP TEN der iTunes-Charts und war 21 Wochen in den offiziellen Deutschen Album-Charts vertreten.

Mit Konzerten in der Philharmonie München, der Laeiszhalle Hamburg, Alten Oper Frankfurt, Liederhalle Stuttgart, im Tokyo Internation Forum, der Bush Hall London, dem Colosseum Essen, Admiralspalast Berlin, Museumsquartier Wien, Brucknerhaus Linz, der Hofburg Wien, dem Südtirol Festival Meran und vielen weiteren, begeisterten SYMPHONIACS bereits zehntausende Konzertbesucher weltweit. Hinzu kamen das weltweit größte Silvesterkonzert vor dem Brandenburger Tor in Berlin mit über 600.000 Live- und 3.5 Millionen Fernsehzuschauern, sowie Auftritte beim Life Ball im Wiener Rathaus, Butterfly Ball in London und Monaco und auch im Exchange LA in Los Angeles.



Andrej Hermlin and his Swing Dance Orchestra

Booking: Dirk Handrich
d.handrich@msk-live.de

ANDREJ HERMLIN and his SWING DANCE ORCHESTRA zählt weltweit zu den führenden Orchestern seiner Art mit ausverkauften Konzerthäusern in Deutschland, Österreich, Schweiz, Skandinavien, Russland, Israel, Benelux, USA und vielen weiteren Ländern. Das SWING DANCE ORCHESTRA spielt die Musik Glenn Millers, Benny Goodmans, Count Basies, Duke Ellingtons, Frank Sinatras und anderer Stars der Swing-Ära. Zu den Solisten gehören die 16-jährige Tochter des Bandleaders RACHEL HERMLIN und deren drei Jahre älterer Bruder DAVID HERMLIN. Hinzu gesellt sich die Gesangsgruppe des Orchesters THE SKYLARKS. Das SWING DANCE ORCHESTRA unternahm in den vergangenen Jahren Tourneen nach London, Hong Kong, Mailand, Wien, Moskau, Tel Aviv und New York und gastiert regelmäßig in den renommiertesten Konzerthäusern.



Ute Lemper

Booking: Dirk Handrich
d.handrich@msk-live.de

Das neue Programm „Rendezvous with Marlene“ basiert auf einem 3-stündigen Telefonat zwischen Marlene Dietrich und Ute Lemper im Jahr 1988 in Paris, vor 30 Jahren. Ute stand gerade am Anfang ihrer Theater- und Musikkarriere. Marlene Dietrich blickte hingegen bereits auf ein langes, erfülltes Leben voll von Filmen, Musik, unglaublichen Kooperationen, Liebesgeschichten und Ruhm zurück. Sie sprechen über ihr Leben, ihre Arbeit und ihren Stil, ihre Liebe zu Rilke, ihr kompliziertes Verhältnis zu Deutschland, ihre Trauer und ihre Faszinationen.

Ute Lemper, mittlerweile selbst ein Weltstar und lange Zeit als „neue Marlene“ gehandelt, berichtet uns in ihrem neuen Programm davon, nimmt uns mit, 30 Jahre in die Vergangenheit und lässt uns an ihrem Gespräch mit Marlene teilhaben. Sie erzählt uns Marlenes Geschichte und singt ihre fabelhaften Lieder aus allen Kapiteln ihres Lebens, von den Berliner Kabarettjahren bis zu ihren fabelhaften Zusammenarbeit mit Burt Bacharach.



Ilja Richter

Booking: Dirk Handrich
d.handrich@msk-live.de

100 Jahre Georg Kreisler / 70 Jahre Ilja Richter
- Das Jubiläumsprogramm -

„Ilja Richter singt Georg Kreisler: Vollblutmime mit großer Stimme“ (Südkurier)
„Richtig böse und richtig gut“ (Westfalen-Blatt)
„Kabarettistisches Feuerwerk“ (Thüringer Allgemeine)

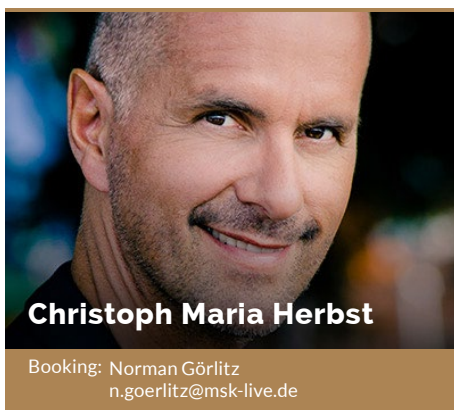
Anlässlich des 100. Geburtstags von Georg Kreisler, den er 2022 begangen hätte, präsentiert Ilja Richter in Kooperation mit dem Kurt Weill Fest Dessau sein neues Programm: Eine musikalische Hommage an den Komponisten, Sänger und Kabarettisten.

Ilja Richter selbst feiert seinen 70. Geburtstag – ein wahres Jubiläumsprogramm also!



Seit sie in der deutschsprachigen Erstaufführung Andrew Lloyd Webber's Welthit „Cats“ die Grizabella verkörperte, gilt Angelika Milster als Ikone des Musicals. Mit „Erinnerung“ wurde sie schlagartig international bekannt. Seither ist sie in unzähligen Fernsehshows, bei Konzerten, in Talkshows, in Filmen und auf der Theaterbühne zu sehen.

Ihre künstlerische Wandlungsfähigkeit beeindruckt und begeistert dabei seit Jahrzehnten Publikum und Kritiker gleichermaßen. Angelika Milster vermittelt eindrucksvoll die Souveränität, Stilsicherheit und Perfektion aus mehr als 30 Jahren erfolgreicher Bühnenpräsenz.



„Was für eine Fiktion! Satirisch. Saukomisch. Und bei allem Lachen bleibt ein Rest Gänsehaut.“ - Christoph Maria Herbst

Diese Lesung zum Buch über Adolf Hitlers Weg von einem leeren Grundstück in Berlin-Mitte über einen Kiosk und eine türkische Reinigung bis hinein ins deutsche Fernsehen ist ein atemberaubendes Hörvergnügen, so boshaft wie perfide: Weil das Publikum sich zunehmend ertappt, wie es nicht mehr über Hitler lacht. Sondern mit ihm. Lachen mit Hitler – geht das? Darf man das überhaupt? Finden Sie's selbst raus. Dies ist schließlich ein freies Land. Noch.

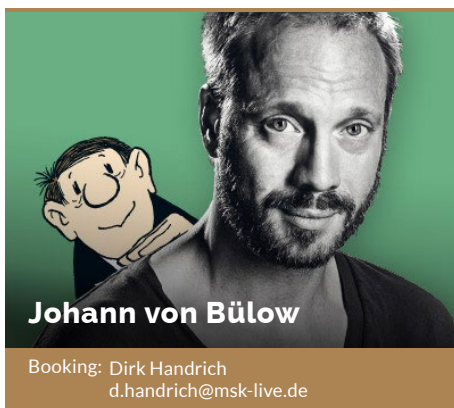
Aufführungsrechte: Eichborn Verlag in der Bastei Lübbe AG, Köln vertreten durch Verlag der Autoren GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main.



Friedrich Liechtenstein ist eine der schillerndsten Gestalten der deutschen Kunstwelt. Ist er Sänger, Entertainer, Theatermensch, Caféhausphilosoph oder Werbe-Ikone?

Sein Geheimnis ist es, diese Dinge ganz bewusst in der Schwebelasse zu lassen. Aus den Elementen zeitgenössischer Populärkultur kreiert der bekannteste Vollbarträger der Republik ein poetisches Universum voller Anspielungen, Witz und Poesie. Mit seinem »Friedrich Liechtenstein Trio« gibt er überall in Deutschland Konzerte zwischen Jazz, Easy Listening und Elektronik und hinterlässt verzauberte Menschen: Was für eine Stimme! Was für ein Humor!

Doch Liechtenstein wäre nicht Liechtenstein, würde er mit seinem Humor nicht auch einen Ausweg aus der Melancholie aufzeigen. Er textet nicht an einer griechischen Tragödie, sondern versucht sich an der verlorenen Abhandlung über die „Komödie“ des Aristoteles. Und spätestens dann, wenn man sich ertappt, wie man Ohrwürmer à la „Nicht Singen beim Schwimmen, Mädchen, Mädchen“ oder „die harten Rehe taumeln müde in unsere Nähe – die können sich doch auf uns legen, wenn die so müde sind...“ nicht mehr aus dem Kopf bekommt, hat man sich in Liechtensteins Humor verliebt. Selten sind Coolness und Anspruch eine so gelungene Ehe eingegangen wie beim Friedrich Liechtenstein Trio.



In den Jahren 1957 bis 1961 erschien in der Illustrierten QUICK die Kolumne „Der ganz offene Brief“. Der Verfasser, ein gewisser Lorient, zeichnet in seinen Briefen ein Sittengemälde der jungen Bundesrepublik und macht den ersten Schritt vom Illustrator zum Autor. Lorient's knappe, immer pointierte Ansagen als Fernsehmoderator sind hier bereits angelegt. Ebenso die Sketche, mit denen er ein Jahrzehnt später ein Massenpublikum faszinieren sollte. Abrundende Zeichnungen dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Johann von Bülow, bekannt aus Filmen wie u. a. Das Adlon, Der Minister und Die Spiegel-Affäre trägt Lorient's jüngst wiederentdeckte und als Buch veröffentlichte Briefe erstmals auf einer Bühne vor.



Es gibt Sterne, die strahlen heller als andere und ganz ohne Frage ist LAURAS STERN einer davon. Seit Mitte der 90er Jahre hat der Kinderbucherfolg von Klaus Baumgart Millionen Kinderherzen verzaubert. Und das nicht nur in Deutschland. Die Geschichten der kleinen Laura wurden mittlerweile in über 25 Sprachen übersetzt. Auch die drei Kinofilme fanden weltweit einen großartigen Zuspruch. In den einfühlsam erzählten Geschichten rund um Laura, ihren kleinen Bruder Tommy und den Stern sind es vor allem die magischen Momente voller Einfallsreichtum und Phantasie, die das Publikum immer wieder in ihren Bann ziehen. Nicht nur die Kinder sind begeistert, auch viele Eltern und Großeltern sind schon lange zu Fans geworden.